



Focus on VENEZUELA Freiwilligendienst

“Ich habe meinen Community Service in der Avepane-Schule in Valencia, Venezuela, verbracht. Ich habe dort als Assistenzlehrerin gearbeitet. Avepane ist eine Sonderschule für 70 Kinder. In meiner Klasse waren 11 Kinder im Alter zwischen sechs und 11 Jahren. Alle waren geistig zurückgeblieben. Meine Arbeitszeiten waren von Montag bis Freitag von 7 Uhr morgens bis 13 Uhr. Ich half mit, den Kindern die Wochentage, Buchstaben und Zahlen beizubringen. Jeden Tag stand ein spezielles Thema auf dem Programm, z.B. Transportmittel oder Natur. Wir lernten und gingen dann zum Spielen in den Park. Ich habe durch die Arbeit eine Menge gelernt. Besonders viel habe ich über die venezolanische Kultur, Gebräuche und Arbeitsweisen gelernt, und darüber wie Kinder und behinderte Kinder aufwachsen. Ich habe auch Spanisch gelernt. Am Anfang war das ein bisschen schwierig, da ich keine Vorkenntnisse hatte, ich kannte auch weder die Kultur noch wusste ich über den Entwicklungsstand der Kinder Bescheid. Es war sehr interessant, über die Kinder und das venezolanische Volk zu lernen und die spanische Sprache zu erlernen.“
Anne Holen, Teilnehmerin aus Norwegen, 2001

Venezuelas vielfältige Landschaft umfasst karibische Strände, tropische Regenwälder, schneebedeckte Berge das ganze Jahr über, Wüsten und fruchtbares Ackerland. 83% der venezolanischen Bevölkerung leben in den Städten im Norden, so dass Venezuela das urbanisierteste Land in Lateinamerika ist. Da die Ölproduktion die Hauptindustrie Venezuelas darstellt, nahm die Urbanisierung in den Siebziger Jahren weiter zu als sich die internationalen Ölpreise vervierfachten. Von den daraus entstandenen Exporteinkünften haben nicht alle Venezolaner profitiert, was zu politischen und sozialen Spannungen geführt hat. Die meisten Venezolaner haben jedoch eine lockere Lebenseinstellung, sie sind freundlich, bescheiden und jung (die Hälfte der Bevölkerung ist unter 18 Jahre alt). In der Tat benutzen sie das “tú” (Spanisch für “du”) mehr als spanische Muttersprachler in anderen Ländern, die normalerweise das formellere “usted” verwenden. Die Venezolaner lieben es, zu tanzen; selbst kleine Kinder versuchen sich an Salsa und Merengue. Und obwohl in Venezuela der Arbeitstag ein oder zwei Stunden früher beginnt als in den meisten anderen Ländern, lassen sich die Arbeitnehmer nicht hetzen und nehmen sich häufig ausgedehnte Mittagspausen; manchmal fahren sie sogar nach Hause. In Caracas und anderen Städten führt das täglich zu zwei verkehrsverstopften Rush Hours.

Community Service Programme (CSP)

Das Community Service Programm von AFS gibt dir durch das Zusammenleben und –arbeiten in den verschiedensten Einrichtungen die Möglichkeit, am Leben deiner Gastland-Gemeinde Teil zu haben und es gleichzeitig mitzugestalten. Während deines Einsatzes heißt es, mit anzupacken, Hilfe anzubieten, sowie Wissen und in der eigenen Kultur gemachte Erfahrungen zu teilen. Niemand wird von dir erwarten, Expertenlösungen für alle lokalen Probleme bereit zu haben, oder gar die Verhältnisse vor Ort komplett ändern zu können. Das Programm setzt ganz im Gegenteil auf deine bereitwillige Teilnahme in einem gegenseitigen Lernprozess. Die Erfahrungen, die du

machen wirst, werden dir unzählige Chancen bieten, dich persönlich wie auch beruflich weiter zu entwickeln.

Weltweit tragen Programmteilnehmer des AFS Community Service mit ihrem Einsatz und ihrer Energie zum Erfolg vieler Projekte bei. Diese umfassen eine Vielfalt von Arbeitsbereichen - vom Umweltschutz über Schulunterricht mit Erwachsenen und Kindern bis hin zu Alten- und Behindertenhilfe, Schutz von Menschenrechten, Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens oder Aufbauhilfe für regionalen Handel.

AFS & deine Erfahrung

AFS Venezuela wurde im Jahre 1959 gegründet. AFS-Freiwillige im ganzen Land arbeiten hart daran, dass deine interkulturelle Erfahrung so erfolgreich wie möglich verläuft.

AFS wird deinen Aufenthalt im Ausland unterstützend begleiten. Schon bevor du dein Heimatland verlässt, wirst du an Vorbereitungs-Seminaren teilnehmen und dich mit ehemaligen Programmteilnehmern austauschen können. In deinem Gastland angekommen, stehen dir vor Ort ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter von AFS zur Seite. Gemeinsam werden wir dafür arbeiten, dass du einen unvergesslichen Aufenthalt in deinem Gastland hast.

Ankunfts-Orientierung

Die Teilnehmer kommen am Flughafen in Caracas an, wo sie von Mitarbeitern und Freiwilligen des AFS Venezuela empfangen werden, die sie zu einem anderthalbtägigen Orientierungsseminar begleiten. Das Seminar bietet Informationen über AFS Venezuela und seine Regeln und Grundsätze, die venezolanische Kultur und Sicherheitstipps.

Zusätzliche Orientierungseinheiten

Zusätzlich zum Orientierungsseminar nach deiner Ankunft bietet dir AFS Venezuela noch mehrere andere Seminare. AFS Orientation-Camps bieten den Programmteilnehmern die Möglichkeit, für mehrere Tage zusammen zu kommen um über Zukunftserwartungen und gemachte Erfahrungen in Verbindung mit dem Programm zu sprechen. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFSer aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen. Gleichzeitig dienen diese Treffen natürlich vor allem dazu, dich auf deinen Community Service-Einsatz vorzubereiten.

Das Leben in Venezuela

Lebensverhältnisse

Einige Teilnehmer des AFS Community Service Programm leben in Gastfamilien, mit denen sie das tägliche Leben, ihre Mahlzeiten und vielleicht auch das Zimmer eines der Gastgeschwister teilen. Andere Teilnehmer leben in eigenen Einrichtungen ihrer Einsatzstätte oder in der Nähe davon.

Wenn die Teilnehmer bei einer Gastfamilie leben, wird von ihnen erwartet, ihre Gasteltern um Erlaubnis zu fragen, wenn sie ausgehen oder Freunde mit nach Hause bringen wollen.

In venezolanischen Familien ist es gebräuchlich, dass die Großeltern, wenn sie älter werden, mit im Haus der Kinder wohnen. Oft gibt es auch klare hierarchische Verhältnisse von Brüdern und Schwestern. Von älteren Brüdern und Schwestern wird erwartet, dass sie die jüngeren Geschwister beschützen und bei ihrer Erziehung mithelfen.

Venezolanische Familien erwarten von jedem Familienmitglied, mindestens einmal täglich zu duschen. Auch mehrmals am Tag zu duschen ist wegen der Hitze normal. Trotzdem ist es aufgrund des Wassermangels nicht üblich, sehr lange zu duschen. Die Badezimmer müssen immer trocken hinterlassen werden; es ist nicht akzeptabel, den Boden nass zu hinterlassen. In den meisten venezolanischen Familien vermeidet man, nackt oder in Unterwäsche von Familienmitgliedern gesehen zu werden (besonders von denen des jeweils anderen Geschlechts).

Viele venezolanische Familien haben Haustiere (Hunde, Katzen, Vögel usw.), die sie manchmal mit viel Zuneigung behandeln. Trotzdem ist es nicht üblich, Haustiere auf den Betten schlafen zu lassen.

Persönliche Dinge von Familienmitgliedern auszuleihen, ohne nach ihrer Erlaubnis zu fragen, ist nicht akzeptabel.

Der Fernseher läuft teilweise den ganzen Tag, und bei manchen Familien läuft er auch während des Essens.

Venezolanische Familien erwarten von ihren Kindern, ihre Betten morgens zu machen, bevor sie aus dem Haus gehen, und ihre Zimmer aufzuräumen. In den meisten Familien wird die Hausarbeit zwischen der Mutter und den Kindern aufgeteilt. Viele Familien haben Haushaltshilfen, die zwei- oder dreimal pro Woche kommen, um die schwere Hausarbeit wie Waschen und Bügeln zu erledigen. Männer kochen in der Regel nicht, außer zu speziellen Gelegenheiten.

Ernährung und Essen

In den meisten venezolanischen Familien sind die Mahlzeiten im Alltag sehr wichtig. Das Abendessen ist häufig eine familiäre Angelegenheit und wird zu einer bestimmten Uhrzeit eingenommen. Es ist typisch, das Essen wertzuschätzen und während und nach den Mahlzeiten miteinander zu plaudern; jedes Familienmitglied erzählt vom Schul- oder Arbeitstag. Normalerweise werden zwischen den Mahlzeiten keine Snacks gegessen. Das Essen nicht aufzuessen wird nur dann akzeptiert, wenn es in großen Portionen serviert wurde. Wenn man sich selbst bedient hat, ist es ein Gebot der Höflichkeit, alles aufzuessen. Die meisten Familien empfinden es als höflich, vorher um Erlaubnis zu fragen, wenn man sich einen Nachschlag nimmt.

Kleidung

Im Alltag trägt man Jeans und T-Shirt, meistens also legere Kleidung, und elegante Kleidung an besonderen Anlässen: elegantere Hosen und Hemd für Männer, ein Kleid oder eine Bluse und ein Rock für Frauen.

Aktivitäten

Jedes lokale Komitee organisiert für die Teilnehmer und Gastfamilien Aktivitäten während des Aufenthalts. Diese umfassen Treffen, Exkursionen, Sportveranstaltungen, Picknicks und Wochenend-Ausflüge. Dein lokales Komitee bittet dich vielleicht auch um

einen Vortrag über dein Heimatland, deshalb sollten die Teilnehmer Info-Material über ihr Land mitbringen.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Sicherheit

Während deines Aufenthalts werden deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland dir behilflich sein, zu lernen als Venezolaner zu leben. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Reisen

AFS bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, das Gastland auf eigene Faust zu bereisen, um das Land und seine kulturelle Vielfalt besser kennen zu lernen (meist eine Woche oder mehr).

Programmpreise

Bitte wende dich an das AFS Büro in deinem Heimatland, um Informationen über die Programmpreise zu erhalten. Dort erfährst du auch alles über Stipendien und darüber, welche Leistungen genau über den Programmpreis gedeckt sind. In der Regel deckt der Programmpreis von AFS folgende Leistungen ab:

- das internationale Flugticket für die Reise in dein Gastland und zurück in dein Heimatland,
- die Reisekosten im Gastland zur Gastfamilie und von deiner Gastfamilie zum Abreiseflughafen,
- die Auslandskrankenversicherung,
- eine Gastfamilienplatzierung,
- 3 Vorbereitungswochenenden in deinem Heimatland und eine Orientierung in deinem Gastland,
- 24 Stunden Notfallservice in deinem Gastland,
- medizinische Versorgung in Notfällen
- ein Netzwerk aus geschulten Freiwilligen, die dich während deinem Aufenthalt unterstützen.

Um die Kosten niedrig zu halten und um guten Service anzubieten, nutzt AFS ein weltweites Netzwerk aus Freiwilligen und aus Hauptamtlichen in mehr als 50 Ländern der Welt. Aber auch Ehrenamtliche brauchen Schulungen, Unterstützung und Hilfe von den hauptamtlichen Mitarbeitern in jedem Land.

Kosten, die normalerweise nicht vom Programmpreis abgedeckt sind, sind der Pass, das Visum, benötigte Impfungen, Kosten für Brille, Kontaktlinsen oder Zahnarzt, Schuluniform (wo zutreffend) und Taschengeld. Kost und Logis werden von deiner Gastfamilie als Teil ihres Beitrages zu unserem Programm erbracht.

Landeskunde

Geographie und Klima

Venezuela liegt im äußersten Norden von Südamerika und grenzt im Westen an Kolumbien, im Süden an Brasilien, im Osten an Guayana und im Norden an die Karibik. Die Fläche beträgt über 900.000 km² und das Land ist in 23 Staaten unterteilt. Seine Grenzen scheinen ganz Südamerika in Miniatur zu enthalten: die Bergketten der Anden, große Gebiete des Amazonas, fruchtbare Ebenen, die *Llanos*, kilometerlange karibische Strände und sogar eine kleine Wüste. Das Land kann auch mit einigen geographischen Superlativen aufwarten, es hat den höchsten Wasserfall der Welt und den größten See Südamerikas. Die Höhe reicht von Meereshöhe bis zu 2.500 m in den Guyana-Hochebenen und bis zu 5.007 m in den Bergen der Anden.

Die Temperaturen variieren im Laufe des Jahres nur wenig, und in den meisten Teilen des Landes liegt die durchschnittliche Temperatur bei über 25°C. Die Hauptstadt Caracas hat eine Durchschnittstemperatur von 22°C, die im Jahr nur um 4°C variiert. Die Temperaturen sinken mit der zunehmenden Höhe: in den bergigen Regionen können die Temperaturen kalt werden, besonders abends, und in den höchsten Teilen der Anden liegt sogar Schnee.

Wie in allen tropischen Ländern gibt es in Venezuela nur zwei Jahreszeiten, die trockene Jahreszeit, den *verano*, und die Regenzeit, den *invierno*, welche sich eher durch die Menge des Regens als durch die Temperatur unterscheiden.

Allgemein ist die Sommerzeit von Dezember bis April/Mai und die Regenzeit dauert den Rest des Jahres an.

Bevölkerung

Die Bevölkerung Venezuelas beträgt ca. 23,5 Mio., mehrheitlich Mestizos indigenen, afrikanischen und spanischen Ursprungs.

Sprache

Spanisch ist die Amtssprache Venezuelas. Das Spanische in Venezuela unterscheidet sich in der Aussprache von dem Spanisch, was in Spanien gesprochen wird. Es gibt auch einige Unterschiede im Wortgebrauch. Die Venezolaner bezeichnen ihre Sprache als *Castellano*.

Regierung

Venezuela ist eine föderale Republik mit einem Parlament und ist seit 1958 eine Demokratie. Der Präsident, der durch Direktwahl für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt wird und nicht wieder gewählt werden kann, ist gleichzeitig Staatsoberhaupt und ernennt den Ministerrat.

Die Mitglieder des Parlaments werden zur selben Zeit wie der Präsident gewählt und ihr Mandat beträgt ebenfalls fünf Jahre. Die Wahl ist für alle Personen über 18 Jahre möglich.

Der Oberste Gerichtshof steht der venezolanischen Judikative vor. Die Richter und Schiedspersonen werden von den Kammern des Kongress gewählt.

Religion

Die Mehrheit der Venezolaner gehört der katholischen Kirche an, und ein Großteil folgt religiösen Traditionen. Es ist üblich, sonntags und zu besonderen Anlässen wie Weihnachten, Ostern und an Hochzeiten den Gottesdienst zu besuchen.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, wenigstens einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet. Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Programmteilnehmer, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Programmteilnehmer kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein. Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

Dokumente

Du benötigst einen Pass, der sechs Monate über deinen geplanten Aufenthalt hinaus gültig ist. Zusätzlich zu deinem Pass brauchst du auch ein Visum um einreisen und in deinem Gastland wohnen zu dürfen. Das Visum bekommst du über die Konsulate deines Gastlandes; die benötigten einzureichenden Unterlagen variieren von Konsulat zu Konsulat.

Die Konsulate erheben für die Ausstellung von Visa unterschiedliche Gebühren. Die Beantragung eines Visums kann ein recht komplizierter und manchmal längerer Prozess sein, der viel Papierarbeit, Geduld und Beharrlichkeit erfordert. AFS wird dir bei der Beantragung deines Visums behilflich sein und dich darüber informieren, welche Unterlagen erforderlich sind.

Wie du dich bewirbst

Um Teilnehmer am Community Service Program deines Landes zu werden, kontaktiere dein nächstgelegenes AFS-Büro. Um die Adresse zu erfahren, gehe auf

<http://www.afs.org/contact>

Länderdaten	Größe	912.050 km ²
	Bevölkerung	23.542.649
	Amtssprache	Spanisch

	Regierungssystem	Föderale Republik
Währung	1 Bolívar (Bs) = 100 centimos	
Nützliche Website		
Website Venezuela	AFS	http://www.afs.org.ve

Die Ziele des AFS-Programms sind nicht immer für alle Staatsbürger verfügbar. Wenn dich ein bestimmtes Programm interessiert, kontaktiere bitte dein nächstgelegenes AFS-Büro, um herauszufinden, ob diese Möglichkeit für dich besteht. Du kannst die Adresse deines nächstgelegenen AFS-Büros unter <http://www.afs.org/contact> erfahren.